

STERN DREWITZ

Stadtteilzeitung

Ausgabe 24 · Juni 2009



The big winner is – Seite 15
Foto: Jugendclub 18

In dieser Ausgabe



Schlossnacht am
Jagdschloss Seite 4



„Zeit AG“ – Hilfe für
Alleinerziehende Seite 9



Neue Schulleitung bei
Leibniz' Seite 14

Kinderfest am HNC in Drewitz



Am Freitag, dem 24.04.2009 eroberten zwischen 13.00 und 19.00 Uhr viele Kinder aus dem Wohngebiet Drewitz mit ihren Erzieherinnen aus den Kitas und mit ihren Eltern den Vorplatz des Havel-Nuthe-Centers. Viel Spiel und Spaß wurden angeboten. Sogar die Straße vor dem hnc wurde für die jungen Quadfahrer gesperrt. In zwei Hüpfburgen konnte man sich bis zum umfallen bewegen und mit dem Karussell ging es auf dem Ernst-Busch-Platz rund. Sportliche Aktivitäten zeigten die Cheerleader des SC Potsdam, aber auch die Kinder der Umgebung spielten fleißig Fußball auf dem Platz. Man konnte basteln, sich bemalen lassen, einen zaubernden Clown bei seinen Kunststücken bewundern und selbst Seifenblasen in allen

Größen und Varianten zaubern. An einem Infostand der Projektgruppe „Stadtteilschule-Drewitz“ wurden Vorschläge der Bürger für die sozio-kulturelle Ausgestaltung des Wohngebietes entgegen genommen. Durch Kooperation zwischen der Grundschule „Am Prieserweg“, den Kitas und anderen Vereinen im Wohngebiet Drewitz soll ein vernetzter Ort der Begegnung geschaffen werden. Leider stand der Infostand noch nicht im Zentrum der Begegnung und wurde so von vielen Bürgern nicht frequentiert. Da die Schule am Kinderfest nicht beteiligt war, wurde für das o.g. Anliegen wahrscheinlich weniger Öffentlichkeitswirkung erzielt als u.U. möglich und wünschenswert gewesen wäre. Ein gewiss ganz schöner und gut gemeinter Flyer kann aber nicht allein eine Einrichtung öffnen, wo zumindest die meisten den Flyer gar nicht kennen. „Offen“ sollte eine Stadtteilschule als Ort der Begegnung für die Bürger schon an den Türen und in den Köpfen aller Beteiligten

sein. Und gerade, da es hier am HNC, wo sich die Veranstalter sehr viel Mühe gegeben haben, und überhaupt um die gesunde und glückliche Zukunft unserer Kinder geht, ist „weitoffenes“ und zukunftsträchtiges Denken und Handeln im Team gefragt. Dem Kinderclub „Junior“ vom SC Potsdam und dem Centermanagement des HNC als Ausrichter des Festes, aber auch der Stadt Potsdam für die finanzielle Unterstützung durch das Programm „Soziale Stadt“ vielen, vielen Dank von vielen, Groß und Klein. An einem gemeinsamen Ort der Begegnung sollten aber in Zukunft auch möglichst viele tatsächlich mit einbezogen werden.

Eine Kerngruppe engagierter Foto-Fans überwiegend aus dem Wohngebiet möchte nun demnächst ihre Tätigkeit in einem offenen Fotoclub an dieser Schule erweitern und sucht noch fotointeressierte Mitstreiter.

Peer Schwittay (Azubi, 17 Jahre) und Johnny Lehmann



5. Potsdamer Genossenschaftstag und Sternfest

Buntes Stadtfest am 12. September 2009



Die Potsdamer Wohnungsgenossenschaften laden gemeinsam mit dem Lokalen Bündnis für Familie Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld zum 5. Potsdamer Genossenschaftstag und dem traditionellen Sternfest ein, die in diesem Jahr zusammen gefeiert werden. Viele Attraktionen sind für den 12. September auf dem Johannes-Keppler-Platz geplant und alle Potsdamer und

Potsdamerinnen sind dazu herzlich willkommen.

Die Besucher erwartet ein buntes Bühnenprogramm, das bei Groß und Klein für Spaß und Unterhaltung sorgt. Auf dem Festgelände bieten Stände ein vielseitiges Informations- und Verkaufsangebot, das zum Schlendern und Stöbern animiert. Ob Hüpfen, Klettern oder Basteln, für Kinder gibt es zahl-

reiche Möglichkeiten zum Toben und Spielen. Am Abend kann man bei Livemusik das Fest gemütlich ausklingen lassen oder eine flotte Sohle auf das Parkett legen. Für das leibliche Wohl sorgen Angebote vom Grill oder ein kühles Bier vom Fass. Ein Höhepunkt ist das farbenfrohe Feuerwerk, das zugleich den krönenden Abschluss gibt.

Das Vorbereitungsteam

Impressum

SternDrewitz – Stadtteilzeitung Am Stern/Drewitz

Herausgeber:

Stadtkontor GmbH Entwicklungsbeauftragter für die Neubaugebiete Potsdams, Schornsteinfegergasse 3 14482 Potsdam

Redaktion:

Redaktionsteam Stadtteilmanagement Dr. R. Baatz (V.i.S.d.P.)

Redaktionssitz/Koordination:

Kathrin Feldmann
Schornsteinfegergasse 3
14482 Potsdam
Telefon: 0331/743 57-14
Fax: 0331/748 20 92
e-Mail: k.feldmann@stadtkontor.de

Die nächste SternDrewitz erscheint am 01. September 2009

Redaktionsschluss: 14. August 2009

Gesamtherstellung:

Druckerei Gieselmann
Nuthetal OT Bergholz-Rehrücke

Auflage: 10.000

Gefördert durch das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“

Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahren Kürzung von Leserschriften vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Mit Namen gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Von der Redaktion gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Weitere Verwendung nur nach Genehmigung.

5. Kinderfest Am Stern

Wie in den vergangenen Jahren laden wir auch 2009 zum Kinderfest Am Stern ein. Es ist mittlerweile bereits das fünfte Mal, das der Landtagsabgeordnete Dr. Scharfenberg als Mitbegründer des Lokalen Familienbündnisses Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld, gemeinsam mit dem Kindertreff Am Stern, dem Demokratischen Frauenbund und vielen Helferinnen und Helfern Kinder zu Ihrem Internationalen Ehrentag zum Feiern und Fröhlichsein einlädt. In diesem Jahr können wir erstmals die Sternwerkstatt und den ICDI (Internationales Center für Deutsche und Immigranten e.V.), sowie die Toys Company begrüßen. Die Potsdamer Toys Company wurde im Februar 2009 von der DEKRA Akademie GmbH in Zusammenarbeit mit der PAGA gegründet. Sie sammeln gebrauchtes Spielzeug welches nach einer Verschönerungskur oder erforderlichen Reparatur wieder an Familien mit Kindern, deren Geldbeutel nicht so üppig aussieht, kostenlos abgegeben wird.

Angefragt haben wir auch die Potsdamer Panthers und fortuna Babelsberg, die bereits in vergangenen Jahren für Aufsehen bei den kleinen und großen Besuchern gesorgt haben.



Traditionell wird es an diesem Nachmittag wieder Kuchen und Kaffee oder eine Grillwurst und alkoholfreie Getränke geben. Mit Spielen und Bastelaktionen wollen wir den Nachmittag zu einem Erlebnis machen.

J. Schulze, Organisation

Zum Schluss das Wichtigste: Das 5. Kinderfest Am Stern findet am Samstag, 6. Juni 2009, von 14.00 bis 17.00 Uhr, vor dem Bürgerhaus „Stern*Zeichen“ statt. Wir freuen uns auf Euren Besuch. Wer noch kurzfristig Lust hat mitzumachen, kann sich unter der Rufnummer 0331/600 50 69 gern mit uns in Verbindung setzen.

6. Sommerfest und Schlossnacht am Jagdschloss Stern



Die Mitglieder des Fördervereins laden zum 6. Sommerfest und Schlossnacht am Jagdschloss Stern am Samstag, den 27. Juni ein. Um 14.00 Uhr startet ein Sommerfest für die ganze Familie.

Bei stimmungsvoller Musik gibt es im Garten des Kastellanshauses Kaffee, Tee, Kuchen und Waffeln nach alten und neuen Rezepten. Die Kinder können den Geschichten aus dem Leben Friedrich Wilhelm I. lauschen oder sich an verschiedenen Spielen ausprobieren.

Wer den Nachmittag aktiv gestalten möchte, kann ab 14.30 Uhr an einem geführten Spaziergang durch die Parforceheide teilnehmen oder mit dem Kremser eine Spazierfahrt machen. Mitglieder des Fördervereins führen durch das Jagdschloss des Königs

Friedrich Wilhelm I. und geben Informationen über das ehemalige Jagdgebiet. Am Informationsstand des Vereins erhalten Sie Auskunft zu den geplanten Aktivitäten des Fördervereins zur weiteren Gestaltung des Erholungsgebietes am Stern.

Dank des Engagements vieler Babelsberger und Potsdamer Geschäftsinhaber gibt es auch in diesem Jahr wieder eine Tombola mit vielen attraktiven Preisen.

Verschiedene Vereine der Stadt Potsdam präsentieren sich auf dem Sommerfest.

Um 18.00 Uhr beginnt die Schlossnacht. Für gute und beschwingte Unterhaltung sorgt dann die Dixieland- und Swingband „Alte Wache“. Die Schlossnacht wird durch die Vereinsvorsitzende und ein Grußwort der

Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin- Brandenburg eröffnet.

Ab 18.30 Uhr erfolgt die Ziehung der Tombola-Hauptgewinne. Aber auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es gibt Leckeres vom Grill, sowie einen Imbiss nach alten und neuen Rezepten. Dazu werden die passenden Getränke angeboten. Das angestrahlte Jagdschloss und Kerzenlicht werden für romantische Stimmung sorgen.

Die Mitglieder des Fördervereins freuen sich, Sie begrüßen zu dürfen. Der Eintritt zum Fest ist frei.

Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen erhalten Sie an der Informations-tafel am Jagdschloss oder im Internet unter www.jagdschloss-stern.de

Kaufhalle zu – Wie weiter?



Mit viel Kraft und Anstrengung, privaten und gemeinsamen Aktivitäten, haben wir unseren Keplerplatz gestaltet. Die Bürgerinitiative hat erreicht, dass wir unser „Orion“ mit altem Namen in neuem Gewand wieder haben. Nicht zuletzt durch den traditionellen Frühjahrsputz sorgen die Anwohner und der Kindertreff Am Stern alljährlich für ein sauberes Aussehen des Keplerplatzes. Die Frühjahrsbepflanzung

hat ihm einen angenehmen Farbtupfer gegeben. Gern verweilen die Besucher und Anwohner dort. Leider fällt ihr Blick dabei auf die immer noch auf ihre Nutzung wartende ehemalige MiniMal-Kaufhalle. Ein trauriger Anblick, der auch Gefahren in sich birgt. Auf der Veranstaltung im Club 18 hat Helga Hefti erneut auf dieses Problem hingewiesen. Mit dem Hintergrund, dass ja zu Beginn des Jahres die Verantwortung des Objektes an die Stadt übergegangen ist. Was und vor allem wann wird da etwas passieren?, so Frau Heftis berechtigte Frage auf dem Forum. Alle anwesenden Kandidaten zur Landtagswahl fühlten sich verantwortlich und versprachen den anwesenden Bürgern, sich zu kümmern. Seit dem sind einige Wochen ins Land gegangen. Auf zwei Stadtverordnetenversammlungen fragte der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg die Verwaltung, was mit der alten Kaufhalle passieren soll. Im April hieß es noch, dass den Stadtverordne-

ten ein Konzept zur künftigen Entwicklung des Areals vorgelegt wird. Im Mai wurde mitgeteilt, dass es mehrere potenzielle Kaufinteressenten gäbe, jedoch auf Grund der laufenden Verhandlungen keine konkreteren Aussagen gemacht werden können. Das im April angekündigte Konzept liegt noch nicht vor und so müssen wir weiter auf Informationen warten. Die Bürgerinitiative Am Stern und die Vertreter des Lokalen Bündnis für Familien am Stern/Drewitz /Kirchsteigfeld haben auf ihrer letzten Zusammenkunft diese Informationen zur Kenntnis genommen und festgestellt, dass sie dieses Problem zum Schwerpunkt ihrer Arbeit in diesem Jahr machen. Das Versprechen der Landtagskandidaten von LINKE, SPD und CDU, dass bis zum Ende des Jahres 2009 etwas passiert, werden wir begleiten und Sie, liebe Leserinnen und Leser unserer Stadtteilzeitung darüber auf dem Laufenden halten. *J. Schulze*

BI Am Stern und Familienbündnis

BLiQ – Bewegtes Leben im Quartier



Kinder und ihre Eltern „in Bewegung“ bringen, das ist das Ziel des Projektes „BLiQ – Bewegtes Leben im Quartier“. Unter der Federführung von Gesundheit Berlin-Brandenburg wollen sich hier Am Stern und in Drewitz Familienzentren, Kitas, Sportvereine und andere Stadtteilakteure zusammenschließen, um vorhandene Angebote zur Bewegung von Kindern zwischen null und sechs Jahren und deren Eltern weiter auszubauen und fehlende zu ergänzen.

In Berlin haben sich bereits vier Berliner Quartiere im Rahmen des Projekts „BLiQ – Bewegtes Leben im Quartier“ auf den Weg in ein bewegtes

Leben gemacht. Ihre Erfahrungen werden für die Umsetzung in Potsdam genutzt.

Eine Möglichkeit ist etwa der „Bewegte Spielplatz“. Er soll vor allem an den Wochenenden stattfinden, um auch in dieser Zeit den Bedarf an attraktiver Freizeitgestaltung zu decken. Es sollen dabei Bewegungsspiele angeboten werden, die Eltern mit ihren Kindern zusammen wahrnehmen können. „Bewegte Wege“ könnten eine Alternative zum Auto oder dem öffentlichen Nahverkehr sein. Alltägliche Wege sollen zu Fuß oder per Fahrrad bewältigt werden.

Zur Gestaltung und Durchführung der Aktivitäten ist die Qualifizierung von Erzieher/innen, Eltern, Ehrenamtlichen und weiteren Bezugspersonen der Kinder geplant. Für jede der vier oben genannten Angebote wird angestrebt, bewegungs- und gesundheitsförderliche Routinen auch mit Hilfe der Menschen, die den Kindern im Alltag nahe stehen, zu etablieren. Ältere Geschwister können beispielsweise auf „Bewegten Spielplätzen“ als „Bewegungscoach“ fungie-

ren. Gerade über die Aktivierung von nahe stehenden Menschen, die ja auch Vorbilder für die Kinder sind, kann eine nachhaltige Bewegung im Quartier angeregt werden.

Um die Angebote von „BLiQ – Bewegtes Leben im Quartier“ bekannter zu machen, werden verschiedene Events wie Sommer- und Stadtteilstefestemitorganisiert und unterstützt und alle Bewohner sind dazu eingeladen.

BLiQ ist ein Projekt innerhalb der Förderinitiative „Aktionsbündnisse Gesunde Lebensstile und Lebenswelten“ des Nationalen Aktionsplans „IN FORM – Deutschlands Initiative für mehr Bewegung und gesunde Ernährung“ der Bundesministerien für Gesundheit und Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Kontakt:

Florian Barthelmeß, Stefan Bräunling
Gesundheit Berlin-Brandenburg
Friedrichstraße 231, 10969 Berlin
Tel.: 030 / 443 190 76
E-Mail: barthelmess@gesundheitberlin.de

Im Garten der „Naturfreunde“

Es hat eine lange Geschichte und nun ein neues Kleid: In einem schicken Outfit zeigt sich das Vereinslokal der Kleingartensparte „Naturfreunde“ in der Bahnhofstraße gegenüber dem langen Wohnensemble zwischen Gagarin- und Neuendorfer Straße. Vor vier Jahren hatten Harry Seeger und seine Frau die kleine Bierstube übernommen und mit der Neugestaltung begonnen. Die Außenanlagen erhielten mit dem Steingarten und dem Teich ein völlig neues Gesicht und so entstand ein schöner Rahmen für die Tische und Stühle, an denen bis zu 100 Gäste Platz finden. Umfassend modernisiert wurden die Baulichkeiten, in denen einst das Feierabendbier ausgeschenkt wurde und in denen nun bis zu 50 Besucher Gastfreundschaft mit viel Kurzweil finden. Dafür sorgen auch das Dart-Spielen und das Fernsehen mit der großen Leinwand. Das Angebot im Gartenlokal ist vielfältig: Einmal im

Monat ist Disco angesagt, jeden Sonntag wird bei schönem Wetter um 16 Uhr zum Grillen eingeladen, am diesjährigen „Herrentag“ am 21. Mai bot die Potsdamer Oldie-Band ein schönes Erlebnis. Für den guten Zuspruch sorgen auch die stabilen Geschäftszeiten: An Werktagen öffnet das Haus um 14.00 Uhr, an Wochenenden und an Feiertagen gibt es schon ab 10.00 Uhr Speise und Trank. Einen guten Namen hat sich das Gartenlokal auch als Stätte für Familienfeiern gemacht. Die gepflegten Räumlichkeiten und die gute Küche sind doch ein guter Rahmen dafür. „Wir sind sehr zufrieden“, urteilt Harry Seeger über die Entwicklung seines Hauses, das zur Einkehrstätte vieler Sternbewohner geworden ist und ein gutes Stück Stadtgeschichte vermittelt. Der Siedlerverein „Naturfreunde“ war im Jahre 1927 gegründet worden, als Babelsberg noch Nowawes hieß. *Jo*

Frauentag



Traditionell gestaltet der Demokratische Frauenbund Landesverband Brandenburg e.V. in seiner Begegnungsstätte im Bürgerhaus Stern*Zeichen im Potsdamer Wohngebiet Am Stern den Internationalen Frauentag mit Frauen und ihren Angehörigen. In Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität und der Partei „Die Linke“, konnte auch in diesem Jahr ein echter kultureller Höhepunkt gestaltet werden. In diesem Jahr beehrte uns der „Chor International“ mit einem festlichen Konzert der besonderen Art. Herr Böswetter, alias Franz W. Lasch verzauberte die Herzen der Damenwelt, da blieb kein Auge trocken. Anschließend erhielten alle Frauen und Mädchen Blumen auf dem Weg zur Kaffeetafel. Die Veranstaltung wurde von 70 Gästen aller Altersgruppen von 17 bis 83 besucht. Besondere Fürsorge galt Behinderten und zwei Rollstuhlfahrerinnen.

Unser Dank gilt den, an der Vorbereitung und Durchführung beteiligten Freiwilligen Helfern, Praktikanten, Sozialarbeitern und den Festangestellten im Bürgertreff. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Chor International, dem Bürgerbüro Dr. Scharfenberg, der Volkshochschule Potsdam und beim Gleichstellungsbüro der Stadt Potsdam für die Unterstützung. *A. Frank*

Feste feiern in Steinstücken

Für die Potsdamer Rassekaninchenzüchter ist Steinstücken schon zu einem Stammpfad geworden und so werden sie am 11. und 12. Juli erneut zu ihrer alljährlichen Jungtierschau in die Steinstraße einladen. Es sind zugleich Tage der „offenen Tür“ auf dem Festgelände des hiesigen Bürgervereins Kleintierzucht und Naturfreunde 80 e.V., der sich so stark für enge Verbindungen mit der Nachbarschaft engagiert. Dazu werden auch wieder die weiteren Veranstaltungen beitragen, so das Sommerfest am 22. und 23. August, der Laternenumzug am 14. November und dann die Sylvesterparty. Natürlich hatte der Bürgerverein am Himmelfahrtstag auch wieder die Denkmalfete ausgerichtet und

eine weitere Veranstaltung ist noch dem Fall der Mauer vor 20 Jahren gewidmet. Wie gut sich seither die nachbarschaftlichen Kontakte entwickelt haben, wird auch bei den Veranstaltungen des Fördervereins Jagdschloss Stern deutlich, dem der Bürgerverein Steinstücken als Ehrenmitglied angehört. Von dort kommen zur Schlossnacht am 27. Juni wieder Zelte und Gartenmöbel und ein gutes Angebot an Speise und Trank. Gleiches gilt für die am 27. September geplante Schleppjagd. Das gute Zusammenwirken zeigt sich auch darin, dass der Stern-Förderverein zu seinen regelmäßigen Sitzungen auf dem Gelände in Steinstücken zusammen kommt. *Jo*

Du bist tot – ich lebe...

Wie Kinder Trauer bewältigen und wie sie dabei unterstützt werden können



Kinder machen es uns Erwachsenen eigentlich vor, wie natürlich es ist, um einen geliebten Menschen zu trauern, wie Trauer ausgedrückt werden kann. Kinder können ihre Gefühle frei äußern, sie verstellen sich nicht, weinen, wenn sie traurig sind, schreien, wenn sie wütend sind und können kurze Momente später fröhlich und überschwänglich lachen. Sie leben im Jetzt und hören auf ihren „Bauch“.

Ihre Phantasie hilft ihnen, mit den Verstorbenen in gutem „Kontakt“ zu bleiben. Sie suchen und finden Wege mit der Mama, dem Papa oder dem Geschwisterkind zu sprechen und es ganz fest in ihrem Herzen zu behalten.

Leider werden Kinder oft nicht gefragt, wie sie mit der Trauer um einen geliebten Menschen umgehen möchten. Ihre Natürlichkeit kann sich nicht entfalten, wenn sich Kinder und Jugendliche gesellschaftlichen Normen unterordnen müssen, die ihnen bei der eigenen Trauerbewältigung nicht gut tun.

Erwachsene möchten Kinder schützen. Sie meinen es gut, wenn sie den jungen Menschen verwehren sich von einem sterbenskranken Angehörigen zu verabschieden oder mit zur Beerdigung zu gehen. Erwachsene möchten den Kindern Leid ersparen. Der Tod

wird nicht beim Namen genannt. Vielleicht fühlen sie sich auch einfach selbst überfordert, schaffen es kaum, die eigene Trauer auszuhalten und kommen an ihre Grenzen. Noch oft ist die erste direkte Begegnung mit dem Tod, das Sterben eines nahen Angehörigen. Dadurch ist die eigene Betroffenheit so groß, dass sehr oft der Blick für die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen in der Familie fehlt. Das Schützen-Wollen ist oft genau das Falsche und erschwert den Kindern ihren Trauerprozess erheblich!

In unserer modernen Gesellschaft haben wir gelernt mit so vielen Dingen umzugehen. Höher, Schneller, Weiter, Schöner sind Paradigmen unserer Zeit. Haben wir dabei existenzielle Dinge aus den Augen verloren? Der Gedanken der eigenen Sterblichkeit, der Umgang mit Tod, Schmerz und Trauer, aber auch unsere Spiritualität und unser Fundament für die Hoffnung sind allzu oft überlagert von einem hektischen Alltag, der „uns lebt“, statt, dass wir ihn leben...

Die Kinder- und Jugend-Trauerarbeit Potsdam ist ein Angebot des Hospiz- und Palliativberatungsdienstes Potsdam (HPP). Die Gruppe besteht seit November 2007.

Unsere Trauergruppe findet fortlaufend, einmal wöchentlich statt. Hier kommen Kinder (ab 6 Jahren) und Jugendliche zusammen, die einen nahestehenden Angehörigen, einen Freund oder einen Klassenkameraden durch Tod verloren haben. Die jungen Menschen erfahren, dass sie in ihrer Trauer nicht allein sind. Unser Angebot versteht sich als eine Ergänzung der familiären Trauerbewältigung.

Gern beziehen wir auf Wunsch auch Familienangehörige in die Begleitung dieses Pro-

zesses mit ein. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt aber auf der Stärkung der Kinder.

Es ist immer eine sehr individuelle Entscheidung, WANN ein Kind oder Jugendlicher von einer Trauergruppe profitieren kann. Eine Möglichkeit kann es sein, sich einige Wochen oder Monate nach dem Verlust in einer Kinder-Trauer-Gruppe auszutauschen. Es können aber ebenso auch erst Jahre vergehen, bevor Kinder und Jugendliche in eine solche Gruppe gehen. Es ist gut, wenn SIE auf ihr inneres Gefühl hören, wann es für SIE und ihr KIND gut ist, ein Gruppenangebot zu wählen.

Unsere Gruppe trifft sich jeden Montag (außer in den Ferien) von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr im Malteser Treffpunkt Freizeit, Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam. Wir nutzen die Räume des Hortes (über den Werkräumen) im 1. Stock.

In der Zeit von 17.30 bis 18.00 Uhr stehen die Mitarbeiter den Angehörigen für Gespräche zur Verfügung. Um dies gut zu koordinieren, wird um Anmeldung gebeten. Im Café des Treffpunkt Freizeit oder im großzügigen Außengelände besteht stets die Möglichkeit für die Angehörigen, sich selbst organisiert zum Austausch zu treffen.

Kontakt- und Anmeldeadresse:

Hospiz- und Palliativberatungsdienst Potsdam
Constanze Cutudo
Karl-Liebknecht-Straße 28
14482 Potsdam
Telefon: 0331/620 02 50 (Büro)
oder 0331/201 07 03 (privat)
Fax: 0331/620 02 51
E-mail: beratung@trauergruppe-potsdam.de
Internetseite: www.kindertrauer-potsdam.de

Potsdamer Spielmannszug sucht Nachwuchs

2007 schlossen sich der Spielmannszug Potsdam e.V. und der Tambourverein 1925 Potsdam-Babelsberg e.V. zur Spielgemeinschaft Potsdam – Babelsberg zusammen, um seitdem gemeinsam zu üben und bei verschiedenen Auftritten ihr musikalisches Können unter Beweis zu stellen. Darüber hinaus bietet das Vereinsleben jedoch auch zahlreiche andere Aktivitäten, wie Trainingslager, Faschings-, Hof- und Weihnachtsfeste, Rad- oder Paddeltouren sowie Camping- und Segelausflüge.

In den letzten Monaten verließen einige Mitglieder aus beruflichen oder persönlichen Gründen die Spielgemeinschaft. Daher sind musikbegeisterte Kinder ab 8 Jahren und Jugendliche und Erwachsene jeden Alters umso herzlicher willkommen, das Spielen auf der Flöte, Trommel, Lyra (Glockenspiel), dem Becken oder der Pauke im Verein zu erlernen.

Wir laden herzlich ein, in unsere Übungsstunden immer mittwochs zwischen 17.30 und 20.00 Uhr hineinzuschnuppern (Grundschule 45 „Am Pappelhain“, Galileistraße 6, 14480 Potsdam) oder uns bei einem der nächsten Auftritte (siehe www.spielmannszug-potsdam.de) kennen zu lernen.

Ansprechpartner:

H. Merckardt Tel: 0331/86 19 00



Neues aus dem SternCenter



06. - 11.07.: Gesundheitstage

Potsdam - Hören, Sehen, Fühlen, Mitmachen und Ausprobieren: Vom 06. bis 11. Juli wird Gesundheit zu einem sinnlichen Erlebnis. Dann lädt das Stern-Center Potsdam zu der fünftägigen Veranstaltung „Gesundheit in Deutschland“ ein. Ziel von „Gesundheit in Deutschland“ ist es, zu zeigen, dass ein gesunder Lebensstil Spaß machen kann. Jung und Alt bekommen dazu wertvolle Informationen und Hilfestellungen und erhalten die Möglichkeit, sich an Beratungs- und Informationsständen umfangreich über die Themen Gesundheit, Fitness, Wellness, Vorsorge und Prävention zu informieren sowie ihre Gesundheit testen zu lassen.

Neues aus dem EKiz



Der Frühling hat auch im Eltern-Kind-Zentrum Am Stern Einzug gehalten und neue Angebote für die ganze Familie mitgebracht.

Jeden Mittwochnachmittag haben Eltern und Kinder nun die Möglichkeit sich im Turnraum gemeinsam zu bewegen und Spaß zu haben. Wenn die Eltern sich in dieser Zeit lieber entspannen oder unterhalten wollen, dann können die Kinder das Angebot auch alleine wahrnehmen und werden von Mitarbeitern des EKiz betreut.

Alle musikinteressierten Kinder und Eltern können erste Griffe auf der Gitarre bei einer Gitarrenlehrerin ausprobieren. Es kann auch gemeinsam mit Eltern und Kindern gesun-

23.07. - 01.08.: TOP-Marken reduziert

Der traditionelle Sommerschlussverkauf startet am 23.07.09 im Stern-Center unter dem Motto "TOP Marken reduziert - extra günstig."

08.08.: RC Germania Cup

Zum dritten Mal verwandelt sich das Stern-Center am 08. August in eine Ringarena mit internationaler Wettkampfatmosphäre: Der Ringclub Germania Potsdam lädt zum 3. RC Germania Cup ein. Etwa 100 Athleten aus bekannten Mannschaften werden dazu antreten. Der RC Germania Cup verspricht erneut, ein attraktives Turnier mit packenden sportlichen Wettkämpfen zu werden. Diese können Zuschauer aus nächster Nähe verfolgen.



gen und musiziert werden.

Elterncafe, der Nähkurs, Gesundes und preiswertes Kochen und das Kreativangebot für theaterinteressierte Eltern freuen sich immer über neue Eltern und Kinder.

Kennen Sie als Eltern die Situationen in denen Sie sich fragen „Was soll ich jetzt nur machen?“ oder „Warum macht mein Kind das?“. Solche und andere Probleme aus dem Erziehungsalltag mit Kindern können in Elternkursen gemeinsam beraten werden.

Sind Sie neugierig geworden? Dann kommen Sie doch einfach mal im EKiz auf eine Tasse Kaffee oder Tee vorbei. Ab Juli findet außerdem wieder regelmäßig der Familienbrunch statt. Da können Sie in gemütlicher Runde lange frühstücken und quatschen.

In der Tauschbörse wird jeden Donnerstagnachmittag fleißig gestöbert und getauscht – neue Kleidung für die Jüngsten, ein neues Spielzeug oder Sie tauschen einfach Nachbarschaftshilfen, wie z.B. „tausche Fensterputzen gegen Malerarbeiten“.

Das EKiz-Team freut sich auf Sie und ihre Kinder. Und so finden Sie uns: Eltern-Kind-Zentrum in der Kita „Pffikus“, Pietscherstr. 14/16 im Wohngebiet Am Stern

Mit Macht ins Leben

Erwachsene begleiten Jugendliche bei ihrem Übergang aus der Schule ins richtige Leben

Schülerinnen und Schüler aus den Potsdamer Stadtteilen Am Stern, Drewitz und Am Schlaatz starten im nächsten Schuljahr mit dem Tanztheaterprojekt „Macht & Ohnmacht“ einen ungewöhnlichen Weg in das Berufsleben.

Erwachsene werden sie als Berufspatinnen und -paten unterstützen und gleichzeitig in die Lebenswelt der Jugendlichen eintauchen. Ergebnis ist ein Tanztheater, bei dem sich Jugendliche und Erwachsene mit dem Wechselspiel von Anerkennung und Ablehnung auseinandersetzen und einen erfolgreichen Berufseinstieg der jungen Menschen vorbereiten.

„Engagierte Berufspaten gesucht

Frank Baumann vom BÜRO BLAU koordiniert dieses Projekt und hat dafür zahlreiche Partner ins Boot geholt. So haben die Steuben-Gesamtschule, die Oberschule „Pierre de Coubertin“, der Jugendclub 18 sowie das Quartiersmanagement Stern/Drewitz, der Soziale Stadt Potsdam e.V. und die Freiwilligenagentur Potsdam bereits fest ihre Mitarbeit zugesagt. Außerdem wird das Projekt durch die Ausländerbeauftragte sowie die Geschäftsstelle für Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung der Stadt Potsdam und das Mobile Beratungsteam Potsdam unterstützt.

„Was wir jetzt suchen, sind engagierte Erwachsene aus dem Großraum Potsdam, die Lust haben, für junge Menschen als Ansprechpartner und Berufspaten zur Verfügung zu stehen. Vorkenntnisse für die tänzerische oder Dokumentationsarbeit sind nicht erforderlich, das nötige Wissen und Können eignen sich die Teilnehmenden im Projektverlauf an. Wichtig sind vielmehr Neugierde auf die Lebenswelt anderer Menschen und Offenheit für eine außergewöhnliche Projektarbeit.“, sagt Frank Baumann und ergänzt: „Eine Beteiligung ist für die Teilnehmenden nicht mit Kosten verbunden.“

Finanziert wird das Projekt vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen des Programms XENOS – Integration und Vielfalt, der Agentur für Arbeit Potsdam und dem Deutschen Kinderhilfswerk. Das BÜRO BLAU unterstützt Jugendliche nicht zum ersten Mal. Durch die Entwicklung und Durchführung unterschiedlicher Dialogprojekte steuern die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Bildungsprozesse und engagieren sich in der Stadt- und Regionalentwicklung.

Ansprechpartner für Berufspaten und andere Interessenten

Frank Baumann, BÜRO BLAU

Tel. 030/30 10 54 64

E-Mail: baumann@buero blau.de

Michas Fahrschule Am Stern

Seit dem 1.10.2008 befindet sich im Hochhaus Johannes-Kepler-Platz 2 die Fahrschule von Michael Haack, Michas Fahrschule genannt. Er hat sich für diesen Standort entschieden, weil er hier eine Marktlücke entdeckt hat.

Und die Reaktionen der Bewohner des Wohnquartiers sind mehr als positiv, so dass er seinen Schritt bis heute nicht bereut hat. Der Bedarf an qualifiziertem Fahrunterricht steigt ständig. Nicht nur die jungen Menschen, die sich immer zahlreicher den Wunsch nach einem Auto erfüllen möchten, sind sowohl vom theoretischen als auch praktischen Unterricht von Herrn Haack angetan. Auch die Reaktionen von Eltern und

Großeltern sind positiv. Es kommt nämlich als ein wichtiger Aspekt hinzu, dass der Sohn von Herrn Haack das Leibnizgymnasium besucht, und Vater und Sohn seit kurzem auch in dem Hochhaus am Keplerplatz wohnen.

Erwähnenswert ist es, dass sowohl der Büro- als auch der Schulungsraum sich in einer ansprechenden Ausstattung befinden, und auch die Außenfassade hinterlässt einen freundlichen, einladenden Eindruck.

Wünschen wir Herrn Haack stets hoch motivierte und fleißige Fahrschüler.

Helga Hefti

BI Stern im Lokalen Bündnis für Familien



Frühjahrsputz in Drewitz



Am 22. April 2009 rief die Grundschule „Am Priesterweg“ zum diesjährigen Frühjahrsputz auf.

Beete im Schulgarten und Rabatten wurden mit fleißigen Händen großer und kleiner

Umweltfreunde bereinigt. Viele kleine neue Pflänzchen wurden z.T. selbst gezogen und nun eingepflanzt, aber auch bereits bunt blühende Pflanzen wurden in die in diesem Jahr so wasserarme Erde eingepflanzt und liebevoll angegossen. Leider hat die Beteiligung durch Eltern wieder etwas abgenommen, obwohl es reichlich selbstzubereitete Verpflegung gab. Als besonders aktiv und kaum ein Ende findend soll hier die Lehrerin Frau Adler mit Sophia und ihrer Mutter genannt werden. Aber auch viele andere hatten ihre Freude bei diesem naturliebenden Tun. Nun gilt es aber auch, die Pflänzchen nachhaltig weiter in ihrem Wachstum zu unterstützen, denn der



Regen scheint sehr lange auf sich warten zu lassen und rund eine Woche nach der Aktion lässt so manches Pflänzchen schon ermattet die Blätter hängen.

Johnny Lehmann

Frühlingskonzert

Der sonst so redengewandten Schulleiterin Frau Eichelbaum verschlug es diesmal die Sprache. Aber gewiss nicht nur sie war über diese sehr liebevoll, insbesondere von den Lehrerinnen Frau Adler, Frau Herrmann und Frau Siemens, sowie dem Religionslehrer Herr Schimank, erarbeitete und von den Kindern dargebotene rund einstündige Veranstaltung hoch erfreut.

Mit Musik, philosophischem Disput und Tanz äußerten sich die Schüler über Gott und die Welt, über Bewahrenswertes, über Werte und Verhaltensweisen, die die Liebe zur Schöpfung Natur und gegenseitige Toleranz beinhalteten. Leider war das öffentliche und das Interesse der Eltern an der Veranstaltung relativ gering (ca.100 Gäste bei rund 60 beteiligten Schülern), was das Schulpersonal trotz heftigen Beifalls dann doch etwas traurig stimmte.

Den kurzen, aber bewegten Dankesworten von Frau Eichelbaum konnte sich gewiss jeder anschließen, so auch ich. Dem Dank für die klei-



nen Künstler sei noch ein gutgemeinter Tipp hinzugefügt: Eine Verbeugung des Künstlers als Dank für den Beifall des rasenden Publikums rundet die gegenseitige Wertschätzung ab.

Weiter so, braucht man ja gewiss nicht zu betonen, also weiterhin viel Freude und Erfolg!

Johnny Lehmann

Osterritual des Kindertreffs in der Sternkirche

Am 14.4.2009 feierte der Kindertreff Am Stern zusammen mit Pfarrer Markert ein Osterritual in der Sternkirche. Vorab wurde bei strahlendem Sonnenschein der Garten österlich geschmückt. Nachdem viele bunte Eier an den blühenden Bäumen und Sträuchern hingen, tat auch der Osterhase sein Werk und versteckte viele Osternester und Leckereien.

Um 14.00 Uhr ging es im Kindertreff los und eine kleine Osterprozession zog feierlich zur Sternkirche. Dort angekommen erzählte Pfarrer Markert die Ostergeschichte und erklärte die christliche Bedeutung von Ostern. Vier Kinder unterstützten ihn dabei, indem sie darstellten, was an Ostern geschah. Da aber Ostern nicht nur die Auferstehung Jesus bedeutet, sondern auch dafür steht, dass man seine Last ablegen kann, konnte sich jedes Kind einen großen Kieselstein nehmen und seine Last symbolisch ablegen. Wer sich traute, konnte seine Sorgen auch benennen und laut vor der Gruppe sagen. Dann wurde der Stein vor die große Osterkerze abgelegt und eine kleine Osterkerze angezündet. Diese haben die Kinder zusammen mit den Mitarbeitern des Kindertreffs eigens gebastelt und mit bunten Ostermotiven verziert. Nach und

nach legten alle ihre Last ab und bildeten einen großen Kreis um die Kerze. Nach einem Moment der Innehaltung ging es in den sonnigen Garten der Kirche. Für die Kinder begann nun der wahrscheinlich spannendste Teil des Tages. Sie fingen an eifrig nach Osternestern zu suchen, die der Osterhase am Vormittag für sie versteckt hatte. Schnell wurden die Kinder fündig und trugen ihre Beute zusammen. In jedem Winkel und unter jedem Baum des Gartens wurde gesucht und keine Ecke ausgelassen. Manch ein Kind bat um die Mithilfe oder um kleine Hinweise auf Verstecke, doch auch die Mitarbeiter wussten nicht, wo der Osterhase seine Verstecke hatte. Nach einer Stunde wilden Suchens waren alle Nester und Geschenke gefunden. Die Kinder freuten sich über die bunten Dinge und ließen mit einem Lächeln im Gesicht den sonnige Nachmittag ausklingen. Die glücklichen Gesichter der Kinder verrieten, dass das Osterritual des Kindertreffs zusammen mit Pfarrer Markert eine gelungene Aktion war und allen Beteiligten viel Freude bereitete.

Ein weiteres Osterferienhighlight war unser Ausflug zu Hannas Reiterhof nach Rehbrücke.

„Zeit AG“

Angebote für Alleinerziehende

Viele von ihnen kennen bereits das EKIZ (Eltern-Kind-Zentrum) in der Pietschkerstraße Am Stern. Einige von Ihnen haben hier vielleicht schon in gemütlicher Runde gekocht, ein paar schöne Sachen in der Tauschbörse gefunden oder am Theaterprojekt teilgenommen. Dann haben sie Frau Andrea Hösel vielleicht schon kennengelernt.

Seit einiger arbeitet die junge Erziehungswissenschaftlerin, die kürzlich ihr Studium an der Universität Potsdam absolviert hat, als ehrenamtliche Mitarbeiterin im EKIZ. Für die kommenden zwei Jahre wird sie nun die Koordination eines neuen Projektes übernehmen.

Das Modellprojekt „Zeit AG“ Zeit für Kinder! Chancen für Alleinstehende! Gesundheit für alle! Wird unter der Schirmherrschaft des Gesunde Städte – Netzwerks durchgeführt und von der Techniker Krankenkasse finanziell gefördert.

„Zeit AG“ richtet sich vor allem an Alleinstehende und ihre Kinder, die im Stadtgebiet Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld leben. Innerhalb des Projektes soll eine Service-Börse entstehen, bei der die Eltern sich gegenseitig



durch verschiedene Angebote unterstützen können. So kann z.B. der Papa, der sich wunderbar mit der Reparatur von Computern auskennt, diese Hilfestellung anbieten und im Gegenzug um Unterstützung beim Nähen der neuen Gardine bitten. Ein weiteres Vorhaben des Projektes, das in Kooperation mit dem Stadtteilmanagement ausgeführt werden soll, ist der Aufbau einer Internetplattform. Diese Internetseite soll speziell Alleinstehenden und ihren Kindern den schnellen Zugang zu Informationen und Kontakten ermöglichen. Für die Entwicklung neuer Angebote steht das EKIZ unterstützend, beratend und organisierend zur Verfügung, um das Stadtgebiet Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld noch stärker zu vernetzen.

Seit 12 Jahren für Sie da!!!



Conny's Hauswaren befindet sich nun seit 12 Jahren im HNC.

Für die jahrelange Treue möchten wir uns bei Ihnen bedanken und Sie darauf hinweisen das wir auch weiterhin unser vielseitiges Angebot von, Haushalts-, Elektro-, Schreibwaren, Drogerie, Textilien und Geschenkartikeln beibehalten werden und Ihnen auch unsere Bonuskarten an Herz legen möchten.

Ab einem Einkauf von 10 € gibt es 10 Bonuspunkte, bei 100 gesammelten Punkten gibt es auf den nächsten Einkauf 5 € Nachlass ohne Mindestumsatz, „einen Barauszahlung ist nicht möglich“. Ansonsten beachten Sie auch unsere monatlichen Angebote, wie z.B. in der ersten Juniwoche, Einkochgläser, Kindersurfboard Eisschale und vieles mehr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

1. Trödelmarkt am HNC



Am Sonntag, den 10. 05.2009 fand erstmals auf dem Gelände des Havel-Nuthe-Center ein Trödelmarkt statt. Ca. 20 Händler boten ihre Waren feil und so manch einer konnte ein Schnäppchen machen.

Da an diesem Tag auch Muttertag war, hatten einige Geschäfte des HNC ebenfalls geöffnet. Dank des hervorragenden Wetters wurde der Trödelmarkt ein willkommenes Event in Drewitz. Händler und Besucher waren sich einig: „Das sollte es öfter geben“!

Somit steht der Termin für den nächsten Trödelmarkt bereits fest. Es ist Sonntag, der 12.07.09. Dann kann von 8.00-15.00 Uhr vor dem HNC wieder gefeilscht und gehandelt werden. Standbetreiber können sich unter der Rufnummer 0172/9031259 bei Frau Schippan telefonisch anmelden. Die Standmiete beträgt 5 €/laufenden Frontmeter.

Bei schlechtem Wetter findet der Trödelmarkt im HNC statt.

Dann Termin notieren und Trödel kaufen oder verkaufen!
Daniela Schippan

Club SternKabarett

STERN*ZEICHEN

Galileistraße 37-39
Tel.0331/600 67 61

... und weiter mit
Kabarett Am Stern!



Sprechzeiten des Clubs:
Jeden letzten Dienstag im Monat
16.00 Uhr im Café Münchhausen

Nächster Termine:
30. Juni 2009, Juli/August Sommerpause

26. Juni 2009

Neue Kinder braucht das Land

Charly M. KABARETT Berlin

Kriegen starke, schöne, kluge Mütter starke, schöne, kluge Kinder? Im Prinzip Ja – wenn Ursula von der Leyen keine gravierenden Fehler macht. Ist es für einen dreijährigen sinnvoll chinesisch zu lernen, um im globalen Wettbewerb zu bestehen? Oder sollte er gleich BWL studieren? Im Prinzip beides. – Nur so ist Hartz IV als Traumberuf zu schaffen. Und werden Kinder, die mit Florian Silbereisen aufwachsen später Amokschützen im Gymnasium? Das zumindest noch nicht vollständig erforscht. Aber schlagfertige Antworten liefert das Programm. Im Kreißaal der Politik: Sabine Genz Franziska Hentschel - In der Rolle von zwei Müttern, die einander nichts schenken – aber alles geben.

Stern*Zeichen

Galileistraße 37-39

Tel. 0331/600 67 62

Wöchentliche Angebote

Mo	9.30	Kreatives Gestalten
	14.00	Spielecke
Di	ab 7.00	Seniorengymnastik
Do	10.00	Computerclub
	18.00	Weight Watchers
jeden 1. Di im Monat		ab 14.00
<i>Computer leicht verständlich</i>		
jeden 3. Mi im Monat		ab 19.00
<i>Freunde des Amateurfilms</i>		
jeden letzten Mittwoch im Monat		14.00
<i>Wenn einer eine Reise</i>		
jeden letzten Freitag im Monat		19.00
<i>Kabarett Am Stern</i>		
Eintritt 8 €, mit Voranmeldung		
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat		14.00
<i>Tanztee</i>		

Weitere Termine entnehmen Sie bitte unserem aktuellen Faltblatt. Änderungen vorbehalten

Kinder- und Jugendrechtsberatung

Unser Verein rückenwind – ASPB e.V. unterbreitet ab dem 09.06.2009 ein neues Angebot für Kinder und Jugendliche.

Eine Kinder- und Jugendrechtsberatung, die immer dienstags in einem 14tägigen Rhythmus von 17.00 bis 19.00 Uhr stattfinden soll, ist ein kostenloses und vertrauliches Angebot.

Sie soll Kindern und Jugendlichen Hilfe anbieten, wenn es um ihre Rechte geht. Bei Problem wie

- Stress mit den Eltern,
- Ärger mit Unterhaltszahlungen,
- Schwierigkeiten in der Schule,
- Probleme mit Verträgen (vom Handy – bis zum Ausbildungsvertrag),
- Strafverfahren

ist es uns ein Bedürfnis, Kinder und Jugendlichen über ihre Rechte zu informieren und ihnen zu erklären, welche rechtlichen Wege sie gehen dürfen.

Dafür wird ihnen ein Jurist, der ehrenamtlich in unserem Verein tätig ist, zur Verfügung stehen.

rückenwind – ASPB e.V.

Frau Pohlmann

Waldhornweg 17, 14480 Potsdam

Tel: 0331/70 59 80


Kinderclub „Junior“
Robert-Baberske-Str.6/8
14480 Potsdam
Tel.0331/625896

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr: 11.30-18.30 Uhr

Samstag / Sonntag: geschlossen

Wochenplan

Mo-Fr:	bis 14.45 Uhr	
	Mittagspause / Spiele	
Di-Do:	14.45-15.45 Uhr	
	Hausaufgabenstunde	
Mo.	14.30-16.00 Uhr	Fußball-AG
	15.00-16.00 Uhr	Bastel-AG
	16.00-17.00 Uhr	Kindertanz
	16.30-17.30 Uhr	Ballsport-AG
Di.	15.00-16.30 Uhr	Computer/Spiele
	15.30-16.30 Uhr	Karate
	14.00-15.00 Uhr	Step- Aerobic
Mi.	14.30-15.30 Uhr	Fußball-AG
	15.00-16.00 Uhr	Bastel-AG
Do.	14.30-15.30 Uhr	Eisenbahn-AG
	15.00-17.15 Uhr	Schwimmen
	15.30-16.30 Uhr	Karate
	16.00-17.00 Uhr	Spaß mit der Wii
Fr.	15.00 Uhr	aktuelle Veranstaltungen

Stadtteilmanagement von Stadtkontor

Frau Feldmann/Frau Stabe

Tel.: 0331/743 57 -0

immer dienstags von 14.00-17.00 Uhr
im Stern*Zeichen, Galileistraße 37/39

Beratungsstützpunkt für Hochbegabung: Grundschule „Am Priesterweg“

Unser Beratungsstützpunkt für den Schulamtsbezirk Brandenburg besteht seit 2007 und besteht aus den beiden Stützpunkten in der Grundschule „Am Priesterweg“ und dem Humboldt-Gymnasium Potsdam.

- Feststellung individueller Intelligenz-, Begabungs- und Lernprofile
- Unterstützung bei der Ziel- und Entscheidungsfindung für den persönlichen Lernentwicklungsweg, bei der Schaffung schulinterner organisatorischer Voraussetzungen für die Förderung, bei der Entscheidungsfindung und bei der Planung sowie Gestaltung des Überspringens einer Jahrgangsstufe
- Unterstützung bei Motivations- und Akzeptanzproblemen, bei auftretenden Lernschwierigkeiten und bei persönlichen Konflikten oder individuellen Krisen

Stützpunktmitarbeiter: Frau Freier, Frau Herrmann, Frau Eichelbaum und Frau Birnbach Grundschule „Am Priesterweg“

Oskar-Meßter-Straße 4-6, 14480 Potsdam
Telefon: 0331/289 75 15 oder 289 75 00

Fax: 0331/289 75 01

e-mail: sekretariat@sapr.de

Wir sind für Sie da:

Jeden 1. Dienstag im Monat
von 14.00-18.00 Uhr

Jeden 3. und 4. Dienstag im Monat
von 10.00-15.00 Uhr

Seniorenwoche mit Höhepunkten

Die diesjährige 16. Brandenburgische Seniorenwoche in Potsdam erstreckt sich vom 8. bis 26. Juni. Sie steht unter dem Motto „Für alle Generationen“. Die Eröffnungsveranstaltung findet traditionell im Stencenter am 12. Juni von 10.00 bis 21.00 Uhr statt. Ein buntes Bühnenprogramm und zahlreiche Informationsstände sind für Jung und Alt vorbereitet.

Gemeinsam mit der Volkssolidarität lädt der Demokratische Frauenbund Landesverband Brandenburg e.V. zu einem Sommertag mit guter Laune ins Bürgerhaus Stern*Zeichen ein. Die Veranstaltung beginnt am 16. Juni um 14.00 Uhr. Das Potsdamer Mandolinenorchester und andere Künstler unterhalten uns zu Kaffee und Kuchen. Eintritt 3 €.

Fotoclub Drewitz

Viel wurde schon über die Grundschule 20 „Am Priesterweg“ in Drewitz und deren beabsichtigte Perspektive zur Stadtteilschule berichtet. Es sollte eine „offene“ Stadtteilschule im Sinne von offenen Türen aber auch Köpfen werden, denn „Geschlossenheit“ in diesem Sinne nutzt unserem durchaus problematischen Stadtteil wenig.

Eine Kerngruppe engagierter Foto-Fans möchte nun ihre Tätigkeit in einem offenen Fotoclub an dieser Schule erweitern. Damit soll fotointeressierten Jugendlichen und Erwachsenen insbesondere aus dem Wohngebiet eine sinnvolle Freizeitgestaltung, Austausch mit Gleichgesinnten aber auch Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten werden. Willkommen sind Fotofreunde, die sowohl analog und/oder digital fotografieren, als auch künstlerisch gestalten bzw. bearbeiten wollen. Kindergarten- und

Schülergruppen können im vorhandenen Schulfotolabor bereits in Projekten tagsüber nach Vereinbarung arbeiten und vielfältige interessante Schwarz/Weiß-Techniken und Kunstformen kennenlernen. Darüber hinaus soll mittels Sponsoring bzw. Engagement nun endlich auch die Voraussetzung für eine digitale Arbeitsmöglichkeit geschaffen werden.

Interessenten (auch Kindergruppen für Projekte tagsüber nach Terminabstimmung) können sich bei Johnny Lehmann montags zwischen 14.00 und 15.00 Uhr in der o.g. Schule/Foto-AG melden, oder telefonisch unter 0174/618 74 35.

Die Clubabende sollen jeweils am **1. und 3. Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr in der Grundschule 20 „Am Priesterweg“, Oskar-Meißter-Str. 4-6** stattfinden. Wir hoffen, dass wir noch in diesem Schuljahr ab ca. Mai in die Gänge kommen. *Gut Licht wünscht die*

Kerngruppe des Fotoclubs in Drewitz

Eröffnungstest



Am 23. April 2009 wurde die Eröffnungsveranstaltung von PROSENIUM 5/2009 genutzt um den separaten Raum hinter der Glastür, im Restaurant/Café „Toscana“, des Möbelhauses als mögliche Spielstätte für unseren Club zu testen.

Diesem Datum war eine Reihe von Absprachen, Konsultationen und Vereinbarungen mit dem Geschäftsleiter der Einrichtung, Herrn Buskies, vorausgegangen. Darüber hinaus haben wir eine Befragung des Publikums unserer Reihe „Kabarett Am Stern“ durchgeführt. Daran haben sich vom 30. Januar bis 25. April d.J. über fünfzig Besucher beteiligt. Nur 16,6% wollen in der bisherigen Spielstätte verbleiben. Die achtundvierzig Teilnehmer (Besucher, Akteure und Organisatoren), am Abend der Testveranstaltung, waren in vielfacher Hinsicht beeindruckt. Von der Atmosphäre des Hauses und besonders des Saales, der bei untergehender Sonne und dann einsetzender Deckenbeleuchtung, einen ganz besonderen Reiz ausstrahlte. Von den Wortkaskaden und dem musikalischen Feuerwerk, womit die Kleinkünstler sich drin einfügten. Schließlich von den Leistungen der Gastronomen und des Haustechnikers, die unauffällig, aber desto wirkungsvoller zum Wohlbefinden beigetragen haben. Das brachten auch die Teilnehmer in der anschließenden Wertung des Tests zum Ausdruck.

Ob es eine neue Wirkungsstätte des Clubs SternKabarett ab 2010 werden kann, hängt also weniger vom Publikum, das bereits vorhanden und erwartungsvoll ist, sondern von vielen kleinen Fallen und Hürden ab, die ehrenamtliche Tätigkeit und kulturvolles Miteinander so schwer machen.

W. Mikoleit

FAIR bringt mehr – ein Projekt für mehr Miteinander



Wir, die Foto-AG und schachinteressierte Kinder haben angefangen, für diesen Schulwettbewerb ein Freiluftschachspiel zu bauen. Dafür haben wir sehr geschwitzt und gearbeitet. (eigentlich umgekehrt) In der Schulwerkstatt haben wir große Schachfiguren gesägt, geschliffen, angemalt und so weiter. Aber es hat trotzdem sehr viel Spaß gemacht und alle sind froh,



dass wir bald auf dem Schulhof spielen können. Dazu wollen wir in dem „Carport“ ein Schachbrett aufmalen. Und dazu haben wir viel fotografiert und gefilmt und daraus einen Videofilm gestaltet. Es hat Spaß gemacht und es war mal was Neues für die Foto-AG. Bald werden wir den Film bei einer passenden Gelegenheit euch zeigen können.

Bis dahin Eure Foto-AG

Schreibende Zeitzeugen suchen Nachwuchs

Gegenwärtig wird in den Medien viel über die DDR geschrieben, gesprochen und erzählt, denn seit 20 Jahren gibt es diesen Staat nicht mehr. Oft erleben wir eine einseitige, verzerrte Darstellung, die nicht selten in der Leugnung der historischen Legitimität gipfelt. Aber wer hat miterlebt, wie alles begann nach dem von den deutschen Faschisten entfesselten furchtbaren Krieg und seinen Zerstörungen. Wer kann davon aus eigenem Erleben berichten, wie wir lebten mit dem Mangel an Nahrung, Kleidung, Schuhe, Schulmaterial, Spielsachen, Wohnraum und den vielen Stromsperrern. Wir liefen drei Kilometer und mehr zu Fuß zur Schule und freuten uns über eine warme

Suppe, die wir in unseren Topf bekamen, der an unserem Schulranzen hing. Wir waren voller Freude über jede Verbesserung. Unsere Kinder, Enkel und Urenkel können sich heute kein Leben vorstellen ohne Fernsehen, Handy und Computer, ohne eigenes Auto, ein umfangreiches Nahverkehrsnetz, eine warme Wohnung und warmes und kaltes Wasser „aus der Wand“. Viele Errungenschaften, die wir maßgeblich mit geschaffen haben und die unser heutiges Leben bereichern und angenehm machen, sind auch uns selbstverständlich und wir genießen sie. Damit die Entwicklung der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts nicht nur in Lehrbüchern erscheint sondern das Erlebte in aller Anschaulichkeit

nachvollziehbar bleibt, wollen wir es aufschreiben, für unsere nachkommenden Generationen.

Vielleicht haben Sie auch schon ans Schreiben gedacht. Vielleicht haben Ihre Enkel Sie nach dem einen oder anderen gefragt, oder Sie merken bei Ihren Erzählungen, dass sie sehr vieles erklären müssen. Jeder hat die Zeit anders erlebt, oft sind es die kleinen Episoden, die die Vielgestaltigkeit unseres Lebens ausmachen – dann kommen Sie zu uns. Wir sind eine kleine Gruppe von Senioren aus den verschiedensten Berufen und treffen uns am **ersten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr in der Freizeitanstalt „Wir für uns“ in Potsdam-Drewitz, Asta-Nielsen-Str. 1.**

Christa Kikels

Gottesdienste

Jeden Sonntag ist in der Sternkirche um 10.00 Uhr Gottesdienst. In der Dorfkirche Drewitz ist jeden ersten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr Gottesdienst an den anderen Sonntagen um 10.00 Uhr in der Dorfkirche oder Versöhnungskirche. Sie sind willkommen!

Kontakt & Öffnungszeiten

Die Sternkirche ist außer zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet:
Montag und Mittwoch 9.00-11.00 Uhr,
Dienstag, Donnerstag und Freitag 15.00-18.00 Uhr

Gemeindebüro
Tel.: 0331/62 20 85
eMail: sternkirche@evkirchepotsdam.de
Pfarramt (Pfarrer Markert)
Tel.: 0331/62 54 09
eMail: markert@evkirchepotsdam.de

Die Versöhnungskirche ist außer zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet:
Montag 8.30-11.00 Uhr und
Donnerstag 15.00-18.00 Uhr

Gemeindebüro und Pfarramt
(Pfarrer Neumann)
Tel.: 0331/626 34 13
eMail: neumann@evkirchepotsdam.de

Konzert mit den Potsdamer Turmbläsern



Sonntag, 28.06.2009,
17.00 Uhr, Sternkirche
"Rund ums Blech"-

Blechbläsermusik aus vier Jahrhunderten.
Micha Müller und Bernhard Bosecker – Trompete
Gisbert Näther – Horn
Dieter Bethke – Posaune
Tilman Hennig – Tuba

Das Konzert findet bei schönem Wetter im Garten hinter der Kirche statt (bei schlechtem Wetter in der Kirche)

Wenn Du den Hungrigen dein Herz finden lässt

Ein Gemeindeabend der Schlüsselkinder in der Sternkirche



Wenn Du den Hungrigen dein Herz finden lässt und den Elenden sättigst, dann wird dein Licht aufgehen in der Finsternis“. So steht es im Alten Testament, bei Jesaja 58, Vers 10, doch was bedeutet es? Ist es nicht eigentlich genau umgekehrt? Das ist eine von vielen Fragen, mit denen sich die Schlüsselkinder – eine Gruppe junger Erwachsener – viele Wochen und Monate beschäftigt haben, um am Dienstag, den 12. Mai, die Gemeinde zu einem gemeinsamen Abend in die Sternkirche einzuladen.

An diesem Dienstagabend gehen über 40 Menschen aus der Stern-Kirchengemeinde gemeinsam auf die Suche nach dem Hunger da draußen und dem Hunger in uns selbst. Es wird viel geredet und gesungen. In Gruppen beschäftigen sich die Teilnehmer mit den Fragen, die entstehen, wenn man den Bibeltext liest: Was bedeuten Licht und Finsternis für uns? Wo sind wir auf Elend oder Hunger gestoßen? Wonach hungert unser eigenes Herz? Haben wir ein Licht zu verschenken?

Am Ende finden sich auf den bunten Notizzetteln sehr viele persönliche Gedanken. Es ist vom Licht der Liebe die Rede und von der Finsternis, die man verspürt, wenn

man Ungerechtigkeit miterlebt. Einige sprechen vom Hunger nach Gemeinschaft und vom Elend der Einsamkeit. Fast jede/r hat schon Elend in der unmittelbaren Umgebung erlebt, beispielsweise in der Nachbarschaft. Es wird auch über das Elend geredet, das wir selbst vielleicht schon verursacht haben und auch darüber, dass wir uns selbst elend fühlen, wenn wir nicht den Mut haben, Menschen in Not zu helfen.

Am Ende des Abends steht das Licht, das wir verschenken können, die Nähe zu Menschen, ein Gespräch, ein Kompliment oder auch nur ein kurzes Lächeln. Ein gemeinsames Gebet beschließt einen Abend, an dem viel geredet und zugehört wurde und an dem für manche/n ein kleines Licht aufgegangen ist in der Finsternis.

Jeder und jede, die gekommen waren, bekamen noch eine Rose mit auf den Weg...

Andreas Bahr

„Montagstreff“

Wir treffen uns jeden Montag um 15.00 Uhr in der Sternkirche. Wir, das sind Menschen, die am Montagnachmittag Zeit haben und gern mit anderen zusammen sind, mal zum Reden und Kaffeetrinken, mal zu einem Vortrag oder zu einem biblischen Thema, aber auch zum Singen und zu Ausflügen in die nähere Umgebung. Damit Sie wissen, was an dem jeweiligen Montag geplant ist, hat eine kleine Vorbereitungsgruppe dazu ein Programm erstellt. So können Sie sehen, ob etwas für Sie mit dabei ist. (Sieglinde Rademacher Tel.: 0331/62 20 85).

Unser Programm der nächsten Monate

- 08.06. Festliche Kaffeetafel mit Gratulationen, Liedern und kleinen Beiträgen
- 15.06. Filmabend:
„Der Duft von Lavendel“
- 22.06. Königsberg
Ein Vortrag von Hans Zinnow
- 29.06. Ausflug nach Ferch
(15.00 Uhr ab Sternkirche)
- 06.07. Festliche Kaffeetafel mit Gratulationen, Liedern und kleinen Beiträgen

Danach Sommerpause bis Ende August

Chorprojekt in der Sternkirche

Herzliche Einladung zum Chorprojekt mit Kantor Hans-Jörg Lippert in der Sternkirche.

Die Proben sind immer dienstags 18.30 Uhr.

Alle interessierten Sängerinnen und Sänger sind dazu herzlich eingeladen.

Gottesdienste in der Versöhnungskirche

In der Versöhnungskirche im Kirchsteigfeld finden Sonntags 10.00 Uhr Evangelisch-methodistische Gottesdienste statt. Gleichzeitig werden auch Kindergottesdienst und Kleinkinderbetreuung angeboten. Zum Kindergottesdienst werden die Kinder mit einer besonderen Kinderansprache verabschiedet. Einmal im Monat findet ein gemeinsamer Gottesdienst mit der Evangelischen Kirchengemeinde statt.

Alpha-Kurs im Stadtteilladen

Die Evangelische und die Evangelisch-methodistische Gemeinde bieten ab dem 10. September einen Alpha-Kurs im Stadtteilladen an. Der Alpha-Kurs ist eine überraschend andere Möglichkeit, sich wichtigen Fragen des Lebens und des Glaubens zu stellen: Welchen Sinn hat mein Leben? Was mache ich aus meinem Leben? Wie kann man die Bibel lesen?

Der Alpha-Kurs ist offen für alle Interessierten. Es gibt keinerlei Voraussetzungen für die Teilnahme, außer der Bereitschaft, offen zu sein für andere Menschen und neue Gedanken, zuzuhören, und ehrliche Fragen zu stellen und zu hören. Keine Frage ist zu schlicht, zu schwierig oder zu schlecht.

Die 9 Kursabende finden jeweils donnerstags im Stadtteilladen statt (10., 17., 24.9.; 1., 8., 15.10.; 5., 12., 19.11.09). Sie beginnen um 19.00 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen, daran schließen sich ein Informationsteil und ein Gruppengespräch an. Die Abende enden um 21.30 Uhr. Eine Teilnehmergebühr wird nicht verlangt.

Anmeldezettel liegen im Stadtteilladen und in den Kirchen aus. Anmeldungen schicken Sie bitte bis zum 05.09. an: Pastor Volker Bruckart, Anni-von-Gottberg-Str. 14, 14480 Potsdam

Familien-Wochenende am Werbellinsee

Die Evangelisch-methodistische Gemeinde lädt zu einer Wochenendfreizeit in Waren/Müritz ein. Sie findet vom 11.-13.09. in der Begegnungsstätte Ecktannen statt. Junge und Alte, Familien und Singles werden daran teilnehmen. Das Wochenende kostet für Erwachsene bei Vollpension und Unterbringung in Mehrbettzimmern 60 €, in Doppelzimmern 80 €, in Einzelzimmern 90 €. Kinder 2-14 Jahre zahlen in Mehrbettzimmern 50 €, in Doppelzimmern 70 €.

Nähere Informationen und Anmeldungen bei Pastor Volker Bruckart, Tel: 0331/626 33 96 E-Mail: volker.bruckart@emk.de.

Mehrsprachiger Gottesdienst in der Sternkirche

Am 3. Mai feierten wir einen mehrsprachigen Gottesdienst in der Sternkirche.

Ganz besonders haben wir dazu Asylbewerber eingeladen. Wir wollen damit zeigen, dass diese Menschen in unseren Gottesdiensten und bei unseren Veranstaltungen willkommen sind.

Es war ein lebendiger und festlicher Gottesdienst, der in deutscher, englischer, französischer und (in einem Teil) sogar portugiesischer Sprache gehalten wurde.

Gesungen wurde auch viel – mit Begleitung von Geige, Querflöte, Cajón-Trommel, Gitarren und Orgel.

Viele Menschen haben diesen Gottesdienst mit vorbereitet, mit geplant und mit gestaltet. Ihnen allen ein „herzliches Dankeschön“!

Nach dem Gottesdienst waren alle, die noch etwas mehr Zeit mitgebracht hatten, zu



Kaffee und Kuchen – und dann auch noch zu einer Mittagssuppe eingeladen. Bei herrlichem Sonnenschein saßen viele in und vor der Kirche zusammen.

Der Kuchen wurde von Frau Vogel aus dem Stern*Zeichen gebacken – Herr Dr. Scharfenberg hat alles an Zutaten bezahlt. Auch dafür einen herzlichen Dank!

Andreas Markert

Konfirmandenkurse

Jugendliche, die 12 oder 13 Jahre alt sind, laden wir herzlich zu den neuen Konfirmandenkursen in der Sternkirche, Im Schäferfeld 1, ein.

Kennenlernabend für die zukünftigen Konfirmanden und ihre Eltern:

Mittwoch, 9. September, 18.00 Uhr.

Bei diesem Gespräch möchten wir mit den Konfirmanden und ihren Eltern den möglichen Wochentag und die Anfangszeit der Konfirmandenstunden festlegen.

Günstige Termine sind mittwochs oder dienstags 16.30 Uhr oder 17.00 Uhr 14tägig. Aber auch andere Möglichkeiten können besprochen werden.

Verantwortlich für diese Gruppe sind Pfarrer Andreas Markert (Stern)

Tel.: 0331/62 54 09

Mail: markert@evkirchepotsdam.de und

Pfarrer Andreas Neumann

(Drewitz-Kirchsteigfeld) Tel: 0331/626 34 13

Mail: neumann@evkirchepotsdam.de .

Wir überlegen, was es heißt, als Christ in unserer Welt zu leben. Wir unternehmen Ausflüge und Freizeiten und haben hoffentlich viel Spaß miteinander.

Fragen über den Lebenssinn, Gott und die Welt werden diskutiert. Natürlich gehört es da auch dazu, Grundlagen des Glaubens, wie unsere Bibel, näher kennen zu lernen.

Wir planen auch, Projekte mit anderen Gruppen durchzuführen.

Wenn Du Interesse hast, so melde Dich bitte an. Wir freuen uns auf Dich!

Andreas Markert und
Andreas Neumann



Die Ev. Kirchengemeinde Potsdam-Drewitz und die Sternkirchengemeinde laden ein zum

Gemeindefest

Sonntag, 21. Juni 2009
an der Dorfkirche Drewitz

11 Uhr: Familiengottesdienst
inkl. Einführung von Andreas Schimank in seinem Dienst als Prädikant

12 Uhr: Grillen und Salate

12:30 Uhr: festliche Blasmusik

14 Uhr: Kindermusiktheater „Pampelmuse“

14:30 Uhr: Kaffeetrinken unterm Lindenbaum

außerdem: Bastelangebote und Infostände, buntes Programm für kleine und große Menschen... gemeinsames Beisammensein u.v.m.

ab 15:30 Uhr: Gesang des Chores der Sternkirche in der Dorfkirche!
Abschlussgebet: 16 Uhr
Wir bitten herzlich um Salat- und Kuchenspenden!
Genießen Sie die einzigartige Atmosphäre rund um die Dorfkirche!

Neuer Schulleiter am Leibniz-Gymnasium



Einen herzlichen guten Tag allen Leserinnen und Lesern. Ich möchte heute die Gelegenheit nutzen, um mich Ihnen als neuer Schulleiter des Leibniz-Gymnasiums vorzustellen. Ich heiße Uwe Schmidt, bin 48 Jahre, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.

An der damaligen POS „Karl Marx“ Am Schlaatz begann 1987 meine Tätigkeit als Lehrer für Deutsch und Geschichte. Nach der Wende, im Schuljahr 1990/91 wurde ich an das neugegründete Espengrund-Gymnasium umgesetzt. Dort verblieb ich unter anderem in der Funktion des Oberstufenkoordinators und des kommissarischen Schulleiters bis zur Schließung der Schule im Sommer 2008.

Unterbrochen wurde diese Zeit durch eine zweijährige Hinzuziehung an das Staatliche Schulamt Brandenburg, mit der Übernahme der Aufgaben eines Schulrates beauftragt.

Mit Feuer und Elan habe ich mich auf die Stelle des Schulleiters am Leibniz-Gymnasium beworben und bin seit 03.11.2008 Schulleiter dieser Schule.

An meinem ersten Schultag wurde ich von allen Schülern und Lehrkräften sehr herzlich empfangen und mit viel Schwung, Leidenschaft und Mut zur Veränderung stellen wir uns den täglichen Herausforderungen unseres Bildungs- und Erziehungsauftrages.

Das Gymnasium ist das Kernstück des herausgehobenen Entwicklungsvorhabens „Campus Am Stern“ und wurde in den Jahren 2006 bis 2009 generalsaniert. Getragen wird der Bildungsstandort weiterhin durch die benachbarte Grundschule „Am Pappelhain“, die zukünftige Musikschule „J. S. Bach“, die Sternkirche sowie die angrenzende Stern-Schwimmhalle und die moderne Sportplatzanlage.

Im Zuge der Sanierung wird das gesamte Schulareal umgestaltet: Neben den neu gestalteten Schulhöfen entsteht ein Freizeitband mit modernsten Anlagen, das auf die sportlichen Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern aller Alterstufen eingerichtet ist. Ausgestattet mit multimedialer Technik bietet das Gymnasium den Schülern hervorragende Möglichkeiten des erfolgreichen Lernens.

Das Leibniz-Gymnasium und seine unmittelbare Umgebung bieten daher beste Bedingungen für die anspruchsvollen Ziele des Konzepts des Landes Brandenburg zur Begabtenförderung.

Als Ergebnis dieser erfolgreichen Arbeit lernen seit dem Schuljahr 2007/08 die Schüler nun auch in Leistungs- und Begabungsklassen (LuBK) beginnend in Klasse 5.

Mit dem dualen Profil des Gymnasiums (naturwissenschaftlich-musisch/künstlerisch) wird nach Meinung von Schülern, Lehrern und Eltern, von Anwohnern und Interessenvertretern des größten Potsdamer Stadtteils nicht nur der „Campus Am Stern“ als Schulstandort attraktiver – auch das umliegende Wohngebiet erfährt eine deutliche Aufwertung.

Das Motto des Leibniz-Gymnasiums – Freundlichkeit und Leistung – hat viele Schüler und Eltern überzeugt. Die jüngsten Anmeldezahlen für die 5. und 7. Klasse bestätigen unseren Weg und ließen die Schule zum zweitstärksten Potsdamer Gymnasium erstarken.

Ihr Uwe Schmidt

Schulkunstaussstellung in der Sternkirche eröffnet

Am Abend des 28. April 2009 wurde in der Sternkirche die Schulkunstaussstellung „Leibniz hat Talent(e)“ eröffnet. Bis zum 03. Juni werden Schülerarbeiten der Klassenstufen 5 bis 13 aus dem laufenden Schuljahr präsentiert – Malerei, Grafik, Fotografie und einige Collagen. Die Ausstellung wurde bei ihrer Eröffnung von den Besuchern wegen der Vielfalt und Qualität der Bilder mit viel Lob und Anerkennung bedacht. Die Bilder zeugen nicht nur von der Güte des Kunstunterrichts an unserer Schule, sie offenbaren insbesondere die Talente und die Individualität der Schülerinnen und



Schüler. In gewisser Weise ist jedes der Bilder Spiegel desjenigen, der es geschaffen hat. Zu Recht können die Kunstlehrerinnen Frau Drohla, Frau Schroth und Frau Seibel stolz auf die Ergebnisse ihres Unterrichts sein.

Eingeleitet durch die Musik von Oliver Schmiel und Erik Lauff (Klasse 12), bei Sekt, Wasser und Häppchen, geprägt von vielen anregenden und angeregten Gesprächen über die Schülerarbeiten wurde die Ausstellungseröffnung zu einem schönen Erlebnis.

Ein besonderer Dank gilt der geistigen Initiatorin und aktiven Unterstützerin der Ausstellung, Frau Sieglinde Rademacher, Mitarbeiterin der Sternkirche.

Heike Drohla

30 Jahre Grotrianstr. 15 Am Stern



Am 24.04.09 startete auf der Rasenfläche hinter dem Haus Grotrianstr. 15 eine etwas andere Geburtstagsfeier mit über 60 Gästen.

Eingeladen hatten die Bewohner sich selbst, um miteinander auf 30 Jahre Hochhaus anzustoßen. Am 21.04.1979 erhielten die ersten Mieter die Schlüssel für ihre lang ersehnte Neubauwohnung Am Stern. Erstaunlich viele dieser „Ureinwohner“ haben ihren Wohnsitz bis heute nicht gewechselt, wofür mit einem kleinen Blumengruß gedankt wurde.

Um 17.00 Uhr waren alle Vorbereitungen zur „Grillparty“ abgeschlossen – Tische und Bänke von starken Männern aufgestellt, die Holzkohle von den Grillmeistern entzündet, der Getränkestand unter der Birke vom Barkeeper eröffnet und die Schubkarre, beladen mit Steaks, Würstchen, Brötchen und verschiedenen Salaten, nach mehreren Anläufen an der richtigen Stelle platziert.

Die Freiwilligen hatten einen Obolus entrichtet und dank der finanziellen Unterstützung durch unsere PWG konnte so richtig



geschlemmt und getrunken werden. Und natürlich fanden überall interessante Gespräche statt, endlich mal wieder im Kreis einer größeren Mietergemeinschaft. Leider fand bei der jüngeren Generation diese Art des Feierns noch nicht den richtigen Anklang. Vielleicht im nächsten Jahr!

Zum Glück haben uns auch die Wettermacher nicht im Stich gelassen, sodass bis in den späten Abend gefeiert werden konnte. Lachsalven und viel Beifall löste eine Scherztombola aus, bei der es allerhand interessante Dinge zu gewinnen gab, z.B. einen manuell zu betreibenden Ritzenreiniger, Creme für oben und unten oder eine antike Garderobe.

Die Idee zu dieser Feier wurde übrigens beim Grillen nach dem Frühjahrsputz am 04.04.09 geboren und von einigen engagierten Hausbewohnern in die Tat umgesetzt. Den bedeutendsten Anteil an der Organisation hatte aber ein ehemaliger Bewohner unseres Hauses, nämlich unser Verwalter Bernd Fuchs, dem wir an dieser Stelle, stellvertretend für alle fleißigen Helfer, recht herzlich Dank sagen wollen.
Dr. Ortud Heßke

Junior Drewitz

Die Bahn kommt!!



Seit einiger Zeit gibt's im Kinderclub „Junior“ eine Eisenbahn-AG. Die Kinder bauen fleißig an ihrer eigenen kleinen Modellwelt. Auf verschiedenen Gleisen fahren die Züge über Berge, durch Städte und Tunnel. Das Ergebnis kann sich schon jetzt sehen lassen. Wer möchte, kann die AG gerne mit seinem know-how oder mit Materialien unterstützen. Die Eisenbahn-AG findet jeden Donnerstag um 14.30 Uhr im Kinderclub statt.

Exotisches im Kinderclub



Echte Indische Stabschrecken (*Culiculina* sp. Bangladesh), die dem Kinderclub von der Biosphäre Potsdam zur Verfügung gestellt wurden, werden von den Kindern bis zum Beginn der Sommerferien gepflegt. Kommt vorbei und schaut sie euch an.

„Junior“-Kicker

Wer mal richtig guten Fußball sehen möchte, sollte sich unbedingt die Jungs von der Fußballmannschaft des Kinderclub „Junior“ anschauen. Was als Fußball-AG des Kinderclubs angefangen hat, ist mittlerweile zu einer ausgewachsenen Fußballmannschaft geworden, die in der neuen Saison am Ligabetrieb teilnehmen soll. Einige Erfolge konnte die Mannschaft schon feiern, und einige Pokale können im Kinderclub bestaunt werden.

Die Fußball-AG des Kinderclubs findet montags und mittwochs jeweils um 14.30 Uhr in der Turnhalle der Turnhalle der GS 20 statt. Die Jugendmannschaft des SC Potsdam trainiert immer donnerstags um 17.00 Uhr auf dem Sportplatz im Kirchsteigfeld. *M. Selbach*



The big winner

Skillest 2009 – Breakdance-Battle im Club 18

Zum dritten Mal fand das große Breakdance-Battle im Club 18 statt. Wie in den Jahren 2007 und 2008 war am 2. Mai 2009 wieder die große Meisterschaft im Breakdance im „Achtzehner“.

Siebzehn Mannschaften aus sieben Bundesländern – Bayern, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin und Brandenburg traten an. Gemeinsam mit den Jungs von Rocking Skills organisierte der Club 18 dieses Battle. Jedes Team bestand aus drei Tänzern. Das Publikum war begeistert von den akrobatischen Tanzeinlagen und der mitreißenden Show der Teams. Diesmal gab es sogar einen riesigen Pokal und ein Preisgeld von 2006 zu gewinnen. Eine dreiköpfige Jury von Profis ermittelte den Sieger des Abends. The big winner wurde das bezaubernde Team aus Berlin – „B-Town-Allstars“. Sie waren die absoluten Publikumsliebblinge, wahre Begeisterungstürme brachen los, wenn die „Allstars“ auf der Tanzfläche erschienen.

Schön war es anzusehen wie aktive junge Leute ihre künstlerischen Fähigkeiten den 200 stauenden Zuschauern vorführten. Hinter der scheinbaren Leichtigkeit der irren Drehungen und Sprünge steckt bei jedem einzelnen Tänzer jahrelanges Training. Im Club 18 trainieren ca. 20 Tänzer Woche für Woche. Schweiß und Verletzungen gehören bei den Meistern des Breakdance dazu. Kraft und Schnelligkeit sind bei diesem Tanzen gefragt. Im großen Saal haben sie perfekte Trainingsbedingungen, einen Parkettboden, Fußbodenheizung und eine 8m lange Spiegelwand. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Stadt Potsdam und der Stadtkontor GmbH hatte die Breakdance-Szene wieder ein Highlight und einen Gewinn in diesem Jahr. Das Breakdancetraining im Club 18 ist jeden Dienstag und Donnerstag jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr. Wer Lust hat mit zu machen, kommt einfach vorbei.

*Henry Berthold,
Dipl. Sozialpädagoge im Club 18*

Aus dem Leben der Grundschule „Am Pappelhain“



Nach den Weihnachtsferien begann die heiße Phase der Räumung unseres Mitteltraktes für die Sanierungsarbeiten. Jetzt sind wir eine richtige Baustelle und auf der ist richtig was los.

Wir haben uns an die Enge unseres Schulgebäudes gewöhnt – genauso wie an die Toilettencontainer auf dem Schulhof.

Und trotzdem wird bei uns fleißig gelernt, wetteifern wir bei Ausscheiden und Wettkämpfen und unternehmen wir mit unseren LehrerInnen viele sehr interessante Veranstaltungen auch außerhalb der Schule. So z.B. unsere Schachmannschaft und unsere „Drumbo-Cup“-Fußballer. Die Teilnahme an „Jugend trainiert für Olympia“ ist bei uns schon sportlicher Kult.

Doch damit noch nicht genug. Von unseren insgesamt 36 CrossläuferInnen, platzierten sich beim Potsdamer Crosslauf am 29. April 2009, 27 LäuferInnen auf den Plätzen 2 bis 15.

Glauben Sie aber bitte nicht, nur im sportlichen Bereich sind wir erfolgreich. Weit gefehlt.

Am 12.05.09, kurz vor Redaktionsschluss, belegten unsere Englischolympioniken der 6. Klassen den Siegerplatz bei der Regionalolympiade in der Grundschule Im Kirchsteigfeld und holten den Wanderpokal, den „clever rabbit“, in unsere Grundschule. Glückwunsch!

Trotz Raummangels führten wir auch in diesem Schuljahr unseren Literaturwettbewerb durch.

Unter dem Motto „Ich habe einen Traum“ wurden Gedichte und Geschichten erst für den Klassenwettbewerb und schließlich für den Schulausscheid eingereicht und von einer Schülerjury bewertet.

Bei den Geschichten siegte Jennifer Oslan aus der Klasse 6c und bei den Gedichten Gregor

Ich habe einen Traum

Der Wecker klingelt, ich steh schnell auf und der Tag nimmt seinen Lauf.

Doch was, ist das, Gold hängt an der Wand und alle sind außer Rand und Band?

Jetzt kommt auch noch mein Kater rein und pullert mir ans rechte Bein!

Mit großen Schrecken fällt mir ein, ich müste längst in der Schule sein und schieb mir schnell' ne Schuhsole rein. Ich frag mich grad' seit wann man so 'was isst, da sehe ich plötzlich einen Polizist, der rosa angezogen ist.

Jetzt rast Frau Scherr mit' nem Moped vorbei und Nachbars Hund legt auf der Wiese ein Ei. Herr Watzke trägt mir auf, Blumen zu pflanzen, dabei sehe ich alle Lehrer HipHop tanzen. Vor staunen lasse ich gleich alles stehen und beschließe wieder nach Hause zu gehen.

Ich bin auf dem Weg zurück nach Haus, da läuft Moritz, er ist schon eine Stück voraus. Jetzt sehe ich, dass er Lockenwickler trägt und denke: Oh Gott, jetzt ist alles zu spät. Dann sehe ich Hunderteuroscheine am Baum, nun bin ich mir sicher es ist nur ein Traum.

Gregor Polowczyk

Polowczyk aus der Klasse 6a. Dieses Gedicht gefällt so gut, dass Gregor es über Schulfunk rezitierte und wir es hier veröffentlichen möchten.

Aber noch viele schöne und lehrreiche Ereignisse verschönerten unseren Schulalltag.

Ausgesprochen interessant waren der tradi-

tionelle Besuch unser 5. Klassen in der Hundertwasserschule in Wittenberg. Auch für unsere jüngeren Schulkinder gab es Abwechslungsreiches.

Die vier dritten Klassen und die 4b lernten mit dem Umweltclown in der Wilhelm-Galerie im Projekt „Wasser-Sinnesparcour“ und bekamen viel Lob für Wissen und Disziplin.

Unsere Klasse 2c experimentierte freudig im Nikolaisaal rund um den Trickfilm „Kinder machen Filme“, die 4b und 4c begaben sich auf Marsexpedition/Space for Kids (Astronaut möchte doch keiner werden) und ins Planetarium zu einer „Tagbogenreise durchs Jahr“. Spannend – oder?

Unsere Klasse 3a engagierte sich im Rahmen unser schulischen Profilierung des gemeinsamen Unterrichts in der Zusammenarbeit mit der Förderschule für Hörgeschädigte.

Zwei Kinder mit Hörschädigungen lernen in der Klasse seit dem 1. Schuljahr. Unter der Leitung von Klassenleiterin Frau Litzba wurde für alle LehrerInnen eine Schilf-Veranstaltung organisiert, führte ein hörgeschädigter Sonderpädagoge aus Wien ein Projekt mit der Klasse durch, in dessen Ergebnis ein Lehr-Video entstand, und jetzt im 3. Schuljahr besuchten sich die Kinder beider Schulen gegenseitig, spielten gemeinsam, übten sich in der Gebärdensprache und bereiteten gemeinsam die Vergleichsarbeiten vor. So wird ein Schulprofil für Kinder zum Erlebnis.

Viel gäbe es noch zu berichten – belassen wir es bei diesen Neuigkeiten.

Bis zur nächsten Ausgabe wird noch viel Bauschutt anfallen.

In diesem Sinne – bleiben Sie gesund und neugierig.

Ihre Pappelhainer

Olympische Ringe

Turnhallenfassade der Coubertin-Oberschule fertig



Wie schon in den vorangegangenen Ausgaben angekündigt, wurde nun die Fassade der Turnhalle in der Gagarinstraße an drei Seiten gestaltet. Auftraggeber war der Förderverein der Schule - Auftragnehmer die Fassadenfirma GRACO. Gemeinsam konnte man sich auf eine Gestaltung einigen, die dem Namen der Schule "Pierre de Coubertin" und dem Olympischen Gedanken gerecht wird. Finanzielle Mittel kamen vom Stadtkontor über das Programm „Soziale Stadt“ und Eigenleistungen erbrachten die Schüler der 8. und 10.Klassen selbst.

Marion Worseck